

Das Blasorchester des MV Warthausen:

Querflöte: Laura Dorn, Gudrun Holl, Melanie Kugele, Petra Ries (+ Piccolo-Flöte), Laura Schwellinger, Elena Stiller

Oboe: Andrea Kirsinger

Klarinette: Katja Bart (Bassklarinette), Julia Benz, Sabine Ebenhoch, Lena Gnann, Theresa Gretzinger, Simone Koch, Anja Städele, Nicola Wagner

Saxophon: Nina Dieminger, Petra von Heyking, Maria Schuck, Miriam Schwellinger, Linda Sieber, Regina Winter

Flügelhorn: Ulrich Hepp, Stephan Kling, Katrin Reklau, Martin Städele

Trompete: Gerhard von Heyking, Horst Müßler, Lars Städele, Patrick Stiller, Klaudia Weiß, Nikolai Winter

Horn: Johannes Denking, Stefanie Lendle, Johannes Reklau, Katrin Schmid, Franziska Schuck, Julia Wagner

Tenorhorn und Bariton: Hubert Bart, Rudolf Fisel, Andreas Gerster, Bernd Schuck, Jannik Strehlow

Posaune: Volker Hepp, Wilhelm von Heyking, Patrick Reichle, Stephan Müsle

Tuba: Alexander Angele, Florian Gretzinger, Karl Hepp, Mathias Winter

Schlagzeug: Günter Jühnichen, Alexander Gerster, Markus Gerster, Lennart Weiß

Dirigent: Peter Schuck

Liebe Besucher,

nach zehn Jahren haben wir uns dazu entschieden, die klangvolle Akustik in der Kirche erneut für unser Konzert zu nutzen. Dafür haben wir ein Programm mit überwiegend sakralen Werken von Komponisten und Arrangeuren vorbereitet, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Viel Freude beim Konzert wünschen Ihnen Ihre Musikerinnen und Musiker.

Die Jubilare:

Der Komponist, Dirigent und Arrangeur **Thomas Doss**, der am 6. Juni 1966 in Linz, Oberösterreich geboren wurde, beging dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Mit 7 Jahren begann er, Tenorhorn und Posaune zu lernen und mit 11 Jahren schrieb er seine erste Komposition.

Dieses Jahr konnte auch **Thorsten Wollmann** seinen 50. Geburtstag feiern. Er wurde am 10. Februar 1966 in Laupheim geboren und machte 1985 sein Abitur am Pestalozzi-Gymnasium in Biberach. Er spielt Trompete und Klavier und ist Musikpädagoge, Komponist und Dirigent. Seit 1996 lebt er in Thailand.

Alfred Reed war ein US-amerikanischer Trompeter, Dozent, Dirigent und Komponist, der vor allem mit seinen Werken für Blasorchester bekannt geworden war. Er wurde am 25. Januar 1921 in Manhattan geboren und starb am 17. September 2005 in Miami, Florida. Er wäre in diesem Jahr 95 Jahre alt geworden.

Am 18. April 1961 wurde **Franco Cesarini** in Bellinzona im Schweizer Tessin geboren und wurde dieses Jahr 55 Jahre alt. Er ist Komponist, Dirigent und spielt Flöte und Klavier. Kompositorisch widmet er sich vor allem dem Blasorchester, er schrieb aber auch Werke für Bläserensemble, Sinfonie- und Streichorchester.

Ferrer Ferran ist der dritte unserer Jubilare, der dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiern konnte. Er wurde 1966 in Valencia in Spanien geboren. Er ist Komponist, Musikpädagoge, Dirigent, Pianist und Schlagzeuger. Im Alter von 15 Jahren hat er bereits einen ersten Preis für Klavier und Schlagzeug gewonnen.

JAHRES-KONZERT

Sonntag,
13.11.2016

17.00 Uhr,

in der Kirche
St. Johannes
in Warthausen

Eintritt frei

Blasorchester des
Musikvereins Warthausen
Dirigent: Peter Schuck
1. Vorsitzender: Stephan Kling

Gestaltung: © 2016 K. Weiß, Warthausen, weiss-design.eu

Programm

Ecce Sacerdos (Siehe, ein Priester)

Berühmt wurde Anton Bruckner mit seinen groß angelegten Sinfonien und seiner Kirchenmusik, wozu auch mehrstimmige geistliche Chorgesänge, sogenannte Motetten zählen. Eine davon ist die prächtige Komposition „Ecce Sacerdos“ mit ihren einfallsreichen Harmonien. Die reizvolle Bearbeitung für Bläserorchester wird dem Original in jeder Hinsicht gerecht. Holz- und Blechbläser übernehmen im Wechsel die Chorstimmen, die darüber hinaus von Posaunen und Schlagwerk unterstützt werden.

Komponist: Joseph Anton Bruckner (* 1824 in Ansfelden, † 1896 in Wien); **Arrangement:** Thomas Doss (* 1966 in Linz)

Ante Lucem (Vor Tagesanbruch)

Die verschiedenartigen Eindrücke während der letzten Minuten einer Nacht, kurz bevor die Sonne aufgeht, beflügelten die Fantasie des Komponisten. Er nutzte die alte österreichische Volksweise „Auf dem Berg bin ich gern“ als Hauptmotiv und variierte dieses ideenreich. So entstand eine Musik, die in Teilen meditativ, zögerlich, strahlend oder verhalten klingt.

Komponist: Thomas Doss (* 1966 in Linz)

Die Himmel rühmen

Der weltberühmte Komponist ist einer der Hauptvertreter der Wiener Klassik und gilt wegen seines innovativen Stils auch als Wegbereiter für die Romantik. „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ ist die erste Zeile eines Gedichts von Christian Fürchtegott Gellert (* 1715, † 1769). Die Musik, die Beethoven dazu komponierte, wurde 1803 als viertes Lied des sechsteiligen Zyklus „Lieder nach Gedichten von Gellert Opus 48“ veröffentlicht.

Komponist: Ludwig van Beethoven (* 1770 in Bonn, † 1827 in Wien); **Arrangement:** Thomas Doss (* 1966 in Linz)



Gebet für Bläserorchester

Der Besuch eines schlichten Gotteshauses inspirierte den Komponisten zu seinem Werk. Es beginnt mit einem einfühlsamen Trompetensolo, welches zu einer ruhigen Melodie hinführt – das stille Gebet eines Gläubigen. Nach und nach fügen sich alle Instrumente ein und die Melodie verdichtet sich zum Höhepunkt. Nach einer Variation schließt sich der Kreis wieder mit sanften Trompetenklängen.

Komponist: Thorsten Wollmann (* 1966 in Laupheim)

Allelujah! Laudamus Te (Wir loben dich)

Dieses Originalwerk für Bläserorchester ist ein Lobgesang nachempfunden. Das Orchester fungiert sowohl als homogener Chor als auch mehrchörig. Fünf ineinander übergehende Teile beinhalten drei Themen. Das erste ist eine mächtige Fanfare, der ein fließendes zweites Thema in den Hörnern und Holzbläsern folgt. Das lebhafteste dritte Thema beginnt in den Trompeten und mündet in einem gewaltigen fugenartigen Choral, der alle Themen vereint. Hier kommt ein Instrument dazu, das man zusammen mit einem Bläserorchester nur selten zu hören bekommt. Die Eröffnungsfanfare leitet schließlich den grandiosen Schlussteil ein.

Komponist: Alfred Reed (* 1921 in Manhattan, † 2005 in Miami)

Greensleeves (Grüne Ärmel)

Der Überlieferung nach handelt es sich bei dem Lied, dessen Wurzeln bis ins 14. Jahrhundert reichen, um die Wehklage eines Verliebten und ist einer Dame mit grünem Kleid gewidmet. Immer beliebter wurde das Lied und selbst Künstler wie William Shakespeare bedienten sich des Textes oder der Melodie. Seit damals wurde „Greensleeves“ unzählige Male von Vokalensembles, Orchestern und Bands aufgeführt. Alfred Reed entwickelte die Melodie weiter, um die Ressourcen eines Bläserorchesters voll auszuschöpfen.

Komponist: unbekannt; **Arrangement:** Alfred Reed (* 1921 in Manhattan, † 2005 in Miami)



Mountain Majesty (Majestätische Berge)

Wer in einem Land geboren wurde, in dem der Horizont von den majestätischen Alpen dominiert wird, der liebt die Berge von ganzem Herzen, ein Leben lang. Der Komponist widmet sich in dieser Tondichtung der Erhabenheit der Berge. Hier berühren sich Himmel und Erde. Diese Sinnbilder für die spirituelle und materielle Welt tragen dazu bei, das Mysterium des Lebens zu verstehen.

Komponist: Franco Cesarini (* 1961 in Bellinzona, Schweiz)

Canto a UNICEF (Ein Lied für UNICEF)

Diese Komposition wurde im Jahr 1996 anlässlich des 50. Jahrestages der UNICEF geschrieben. Sie ist allen Kindern dieser Welt gewidmet, die ohne Fürsorge, Verständnis und Liebe aufwachsen müssen.

Komponist: Ferrer Ferran (* 1966 in Valencia, Spanien)

Dona Nobis Pacem (Gib uns Frieden)

Hierbei handelt es sich um einen dreistimmigen Kanon, der zu vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen gesungen wird. Das Arrangement von Thomas Doss ist eine freie Fantasie über diesen Kanon. Zur Zeit der Kreuzzüge wurde das „Dona Nobis Pacem“ in das Ordinarium Missae (die feststehenden Gesänge der Messfeier) aufgenommen. Es ist Teil des Bittrufs „Agnus Dei“, welcher auf Deutsch lautet: „Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser.“ Beim dritten Mal wird „erbarme dich unser“ durch die Worte „gib uns deinen Frieden“ ersetzt.

Komponist: unbekannt; **Arrangement:** Thomas Doss (* 1966 in Linz)

